

**SPD-Fraktion in der
Gemeindevertretung Prasdorf**

Prasdorf, den 27.8.2019

**Gemeinde Prasdorf
-Der Bürgermeister -**

EINGEGANGEN AM 27. AUG. 2019

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Matthias,

die SPD- Fraktion in der Gemeindevertretung stellt den Antrag den nachfolgend aufgeführten Beratungspunkt , nach vorheriger Beratung im zuständigen Ausschuss, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen.

Antrag– Untersuchung eines Standortes für einen Kärschlammfolder

Der Antrag mit Begründung ist in der Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Schneekloth
-Fraktionssprecherin-

SPD-Fraktion in der
Gemeindevertretung Prasdorf

Anlage zum Schreiben vom .8. 2019

Antrag –Untersuchung eines Standortes für einen Klärschlamm-polder

Die Gemeindevertretung möge den Beschluss fassen, die in der Begründung aufgeführten Standorte für die Erstellung eines Klärschlamm-polders untersuchen zu lassen.
Mit der Ausarbeitung eines Gutachtens ist das Ing. Büro Hauck auf der Grundlage der HOAI zu beauftragen.

Begründung :

Die Gemeinde beabsichtigt einen Polder zur Zwischenlagerung bzw .Entwässerung des in der Klärteichanlage anfallenden Klärschlamm-s zu bauen.

Hierzu wird ein geeignetes Grundstück gebraucht.

Im Erläuterungsbericht vom 7.7.2006 betr. den Neubau eines vorgeschalteten Absetzteiches Seite 4 wird hierfür eine Grundstücksfläche von 1000 m² als ausreichend angesehen.
Da der Polder wesentlich kleiner ist als der Absetzteich, ist diese Grundstücksfläche mehr als ausreichend. Der Polder selbst beansprucht nicht mehr als 200 m².

Neben dem externen Grunderwerb muss auch die Möglichkeit untersucht werden, ob nicht der Polder auf dem Klärteichgrundstück selbst untergebracht werden kann.

1.)Die Fläche westlich des 2. Klärteiches bietet sich an. Der Klärschlamm aus dem bestehenden Absetzbecken müsste dann geschätzt 200 m gepumpt werden. Dies sollte technisch möglich sein.

Die Lage am Spurplattenweg ist für den Abtransport des getrockneten bzw/entwässerten Klärschlamm-s sehr günstig. Auch für die Bauarbeiten ist das Gelände gut zu erreichen.

Die Bauarbeiten erfordern einen Eingriff in den dortigen Baumbestand, der durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden muss.

2.)Eine weitere Möglichkeit ist, das bisherige Absetzbecken in den 1.Klärteich zu integrieren.

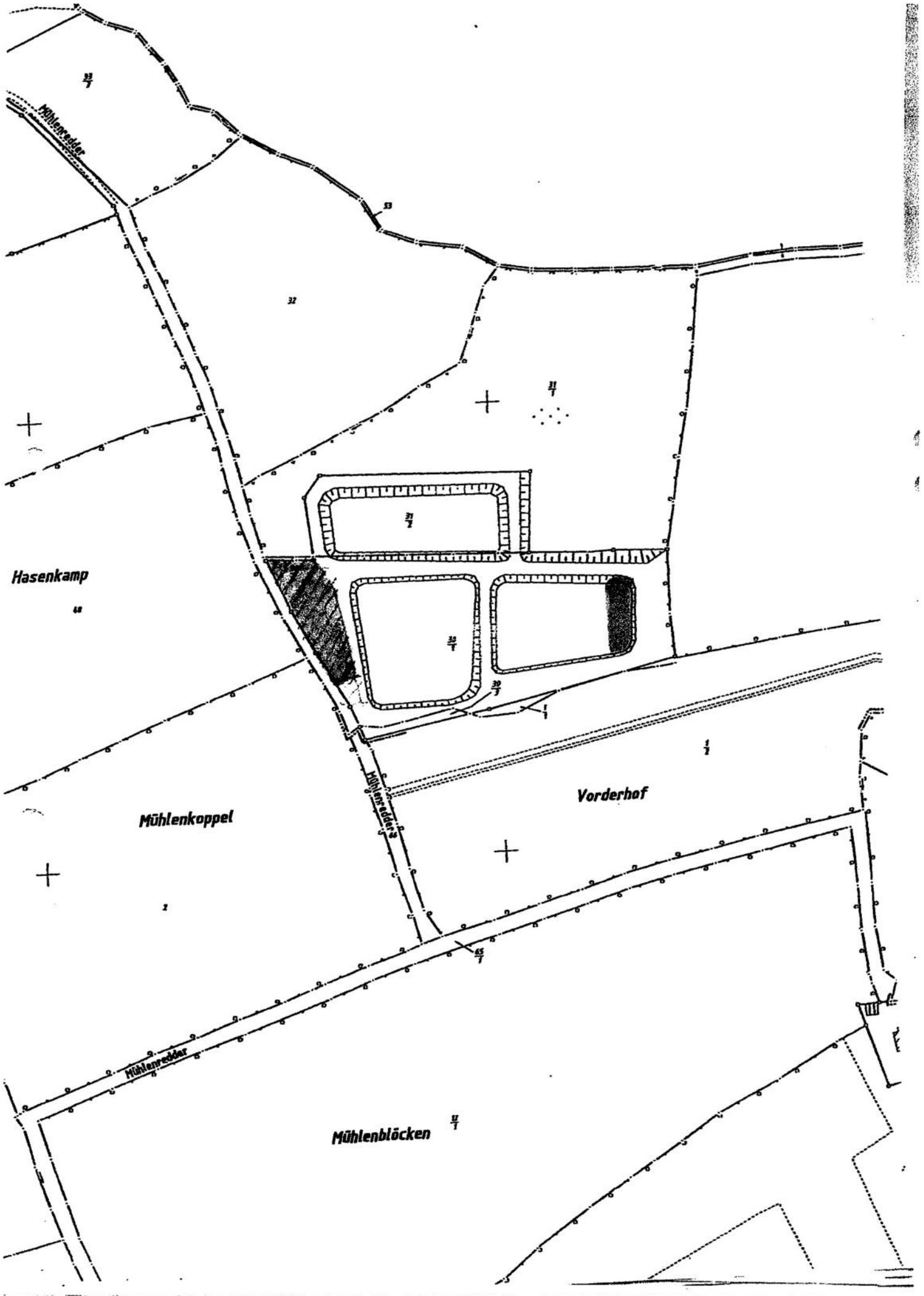
Dazu wird eine Fläche von 300 m² benötigt. Das bisherige Absetzbecken könnte dann Aufgaben eines Polders übernehmen. Die verkleinerte Klärteichanlage wäre mit einer Kapazität von 520 EW dann noch immer ausreichend. dimensioniert.(vergl. Stellungnahme des Ing. Hauck vom 14.März 2006.)

Um hier Planungssicherheit zu erhalten, ist es erforderlich ein Ing.-Büro zur Ausarbeitung dieser Alternativen zu beauftragen

Prasdorf, 27.8.2019

Heike Schneekloth

Fraktionssprecherin



37

Mühlengraben

33

32

31

Hasenkamp

37

34

35

Mühlenkoppel

Vorderhof

Mühlengraben

Mühlengraben

Mühlenblöcken

41